

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Borken

Sitzungstermin: Mittwoch, 10.04.2013
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 18:15 Uhr
Raum, Ort: Großer Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend sind:

Vorsitzender:

Lührmann, Rolf Bürgermeister

CDU:

Borchers, Harald Stadtverordneter
Börger, Hubert Stadtverordneter
Dost, Ursula Stadtverordneter
Gantefort, Thomas Stadtverordneter
Honerbom, Susanne Stadtverordneter
Klöpper, Hendrik Stadtverordneter
Kohlruss, Günter Stadtverordneter
Kranenburg, Marius Stadtverordneter
Lanfer, Alfred Stadtverordneter
Özdemir, Ibrahim Stadtverordneter
Queckenstedt, Klaus Stadtverordneter
Richter, Frank Stadtverordneter
Rottbeck, Paul Stadtverordneter
Stork, Günter Stadtverordneter
Tautz, Jürgen Stadtverordneter

ab 17.05 Uhr

SPD:

Biela, Claudia Stadtverordneter
Blicker, Tobias Stadtverordneter
Bonin, Hans Stadtverordneter
Bunse, Klaus Stadtverordneter
Eggern, Dieter Stadtverordneter
Hellenkamp, Kurt Stadtverordneter
Kindermann, Evegret Stadtverordneter

Kindermann, Kurt	Stadtverordneter
Niemeyer, Jürgen	Stadtverordneter

UWG:

Ciethier, Klaus	Stadtverordneter
Ebbing, Brigitte	Stadtverordnete
Spangemacher, Christoph	Stadtverordneter
Strotmann, Arno	Stadtverordneter
Weddeling, Heinrich	Stadtverordneter

Bündnis 90/DIE GRÜNEN:

Becker, Maja	Stadtverordnete
Gliem, Helga	Stadtverordnete
Krüger, Sandra	Stadtverordnete

FDP:

Leh, Karin	Stadtverordnete
Dirks, Günther	Stadtverordneter

freie Wähler Borken:

Klemm-Terfort, Uwe	Stadtverordneter
--------------------	------------------

Ortsvorsteher/in:

Fellerhoff, Jürgen
 Finke, Alfons
 Trepmann, Mechthild
 Weddeling, Josef
 Zurhausen, Ursula

Verwaltungsmitarbeiter/in:

Lask, Markus	Leiter Büro des Bürgermeisters
Pfeffer, Stephan	Techn. Beigeordneter
Pöpping, Johannes	Fachbereichsleiter
Schulze Hessing, Mechthild	Erste Beigeordnete
Werk, Simone	Büro des Bürgermeisters

Schriftführerin:

Wensing, Franziska

Es fehlen entschuldigt:

Lansmann, Markus	Stadtverordneter
Olthoff, Klaus	Stadtverordneter
Kauffmann, Kriemhild	Stadtverordnete

Abgewickelte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
- 3 Veränderte Besetzung der beratenden Mitglieder im Ausschuss für Jugend und Familie (AJF)
Vorlage: V 2013/048
- 4 Grundschule / Antrag zur Übernahme der Schülerbeförderungskosten-
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.03.2013
Vorlage: V 2013/085
- 5 28. Änderung des Flächennutzungsplans (Nahversorgungszentrum in Weseke) - Aufhebung des Feststellungsbeschlusses, Ergebnis der Beteiligungsverfahren und Neufassung des Feststellungsbeschlusses
Vorlage: V 2013/077
- 6 Bebauungsplan WE 8b (Lindenbuschring), 3. Änderung und Erweiterung (Nahversorgungszentrum in Weseke), Aufhebung des Satzungsbeschlusses, Ergebnis der Beteiligungsverfahren und Neufassung des Satzungsbeschlusses
Vorlage: V 2013/078
- 7 Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Bürgermeister Lührmann eröffnet die Sitzung und stellt ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Borken fest. Er erklärt, dass TOP 5 und 6 der Tagesordnung abzusetzen seien.

Techn. Beigeordneter Pfeffer erläutert die Gründe für die Absetzung der Vorlagen. Gestern Nachmittag habe die Bezirksregierung mitgeteilt, dass die Ausführung in der jetzigen Form von der Bezirksregierung nicht mitgetragen werde. Der vonseiten der Stadt Borken eingesetzte Rechtsanwalt bearbeite die Angelegenheit zurzeit. Anschließend würden die Planungen konkret mit der Bezirksregierung abgestimmt, um am 15.05.2013 in der Ratssitzung abschließend beraten werden zu können.

Darüber hinaus kündigt **Bürgermeister Lührmann** eine zusätzliche Vorlage für den nichtöffentlichen Teil an.

zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es ergeben sich keine Fragen.

**zu 3 Veränderte Besetzung der beratenden Mitglieder im Ausschuss für
Jugend und Familie (AJF)
Vorlage: V 2013/048**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken nimmt zur Kenntnis, dass folgende Vertreter der Kreispolizeibehörde beratendes bzw. stellvertretendes beratendes Mitglied im AJF sind:

beratendes Mitglied:	stellvertretendes beratendes Mitglied:
Polizeibeamter	Polizeibeamtin
Groß, Frank	Stratmann, Rita

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:

36 Ja-Stimmen

**zu 4 Grundschule / Antrag zur Übernahme der Schülerbeförderungskosten-
Antrag der CDU-Fraktion vom 25.03.2013
Vorlage: V 2013/085**

Herr Pöpping erläutert die Vorlage und gibt ergänzende Informationen dazu. Er verliest das der Vorlage beigefügte Schreiben an Frau Jonas, dem weder von dieser noch von anderen Eltern widersprochen worden sei.

Herr Pöpping führt weiter aus, dass vier Kinder aus Marbeck freiwillig an der Josefsschule angemeldet seien und davon ein Kind zur Offenen Ganztagschule gehe.

Für eine Familie stelle sich die Nutzung des Linienbusses für ihren sechsjährigen Sohn als problematisch dar. Es erscheine der Familie inakzeptabel, dass ein Erstklässler allein mit dem Bus zur Schule fahre. Herr Pöpping verliest den entsprechenden E-Mail-Verkehr.

Herr Pöpping erklärt, am heutigen Morgen die Situation im betreffenden Bus überprüft zu haben. Es hätten etwa 10 Kinder im Bus zur Duesbergschule gesessen. Die Busfahrerin habe bestätigt, dass an anderen Tagen der Bus ähnlich besetzt sei mit Ausnahme von dienstags. An diesem Tag sei der Bus voller, weil dann viele Kinder erst zur 2. Stunde zur Nünning-Realschule fahren würden.

Herr Pöpping berichtet, mit den Eltern gesprochen zu haben. Es sei für die gesamte Grundschulzeit schriftlich versprochen worden, dass die Kinder 30 Minuten nach Unterrichtsende zu Hause sein könnten. Um dies zu gewährleisten, müsste im 1. Schuljahr für die Rückfahrt ein Taxi eingesetzt werden, weil dann schon 40 Minuten vor der Abfahrt des Busses Richtung Marbeck der Unterricht beendet sei.

Eine Busfahrkarte koste ca. 500 € pro Kind und Jahr und die Beförderung mit dem Taxi koste etwa 2.000 € für die Rückfahrt der vier Kinder pro Jahr. Wegen der überschaubaren Kosten für ein Taxi schlägt **Herr Pöpping** vor, den Beschlussvorschlag um den Passus zu ergänzen: „Im 1. Schuljahr kann auch weitergehenden Wünschen der Erziehungsberechtigten entsprochen werden.“

Stv. Stork hält es für sehr erfreulich, dass sich der Beschlussvorschlag mit demjenigen der CDU-Fraktion decke. Er fragt, ob sämtliche Schülerfahrkosten damit übernommen würden. Streichen wolle er im Beschlussvorschlag „Im 1. Schuljahr“.

Herr Pöpping trägt vor, dass im ersten Schuljahr der Unterricht um 11.30 Uhr ende. Ab dem 2. Schuljahr seien die Kinder bis 12.30 Uhr in der Schule. Die Schülerbeförderungskosten seien grundsätzlich von den Schulträgern zu übernehmen. Eine Ausnahme stelle der Besuch der Ganztagschule dar. Hierfür gebe es grundsätzlich keinen Rückbeförderungsanspruch. Wegen der Sondersituation in diesem Jahr in Marbeck könne man sich mit den Eltern auf eine Pauschalzahlung von 50 € pro Monat verständigen. Marbeck sei ein Präzedenzfall und in den nächsten Jahren könne in anderen Ortsteilen eine vergleichbare Situation vorliegen.

Stv. Ebbing bedankt sich für die Umsetzung, so wie es im Ausschuss für Kultur, Schule und Sport besprochen worden sei. Wert sei auf einen guten und sicheren Schulweg für die Kinder zu legen und die entstehenden Kosten seien zu übernehmen. Froh sei sie darüber, dass sich einige Eltern freiwillig für eine andere Schule entschieden hätten.

Stv. E. Kindermann fragt, ob das Kind, das zur Ganztagschule gehen werde, mit dem Bus fahre.

Herr Pöpping erklärt, dass nachmittags kein Bus fahre und die Eltern den Fahrdienst gegen eine Pauschalzahlung von 50 €/Monat übernehmen würden.

Stv. Richter äußert sich zu zufrieden darüber, dass, wie den Eltern versprochen, die vollen Fahrkosten übernommen würden. Er halte es für sinnvoll, dass die Eltern künftig bei der Anmeldung ihres Kindes die Möglichkeit einer ersten und zweiten Schulwahl hätten. Nun sei umzusetzen, was den Eltern zugesichert sei.

Stv. Dirks bemerkt, aufgrund der besonderen Lage habe eine besondere Lösung gefunden werden müssen. Er bedankt sich bei Herrn Pöpping.

Stv. Bunse begrüßt, dass die Übernahme der Schülerbeförderungskosten für die gesamte Grundschulzeit gewährleistet sei.

Auch **Stv. Gliem** meint, über eine Kostenübernahme sei nicht zu diskutieren, da den Eltern entsprechende Zusagen aufgrund der fehlenden zweiten Klasse in Marbeck gemacht worden seien.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Borken begrüßt die in dem als Anlage 2 beigefügten Schreiben beschriebene Handhabung der Schülerbeförderung der Marbecker Kinder zur Josefsschule nach Borken. Im ersten Schuljahr kann auch weitergehenden Wünschen der Erziehungsberechtigten entsprochen werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Annahme bei:

36 Ja-Stimmen

- zu 5 28. Änderung des Flächennutzungsplans (Nahversorgungszentrum in Weseke) - Aufhebung des Feststellungsbeschlusses, Ergebnis der Beteiligungsverfahren und Neufassung des Feststellungsbeschlusses
Vorlage: V 2013/077**
-

Diese Vorlage wird abgesetzt, wie eingangs begründet.

- zu 6 Bebauungsplan WE 8b (Lindenbuschring), 3. Änderung und Erweiterung (Nahversorgungszentrum in Weseke), Aufhebung des Satzungsbeschlusses, Ergebnis der Beteiligungsverfahren und Neufassung des Satzungsbeschlusses
Vorlage: V 2013/078**
-

Diese Vorlage wird abgesetzt, wie eingangs begründet.

zu 7 Mitteilungen und Anfragen

Es gibt keine öffentlichen Mitteilungen.

gez.

Lührmann
Bürgermeister

gez.

Wensing
Schriftführerin